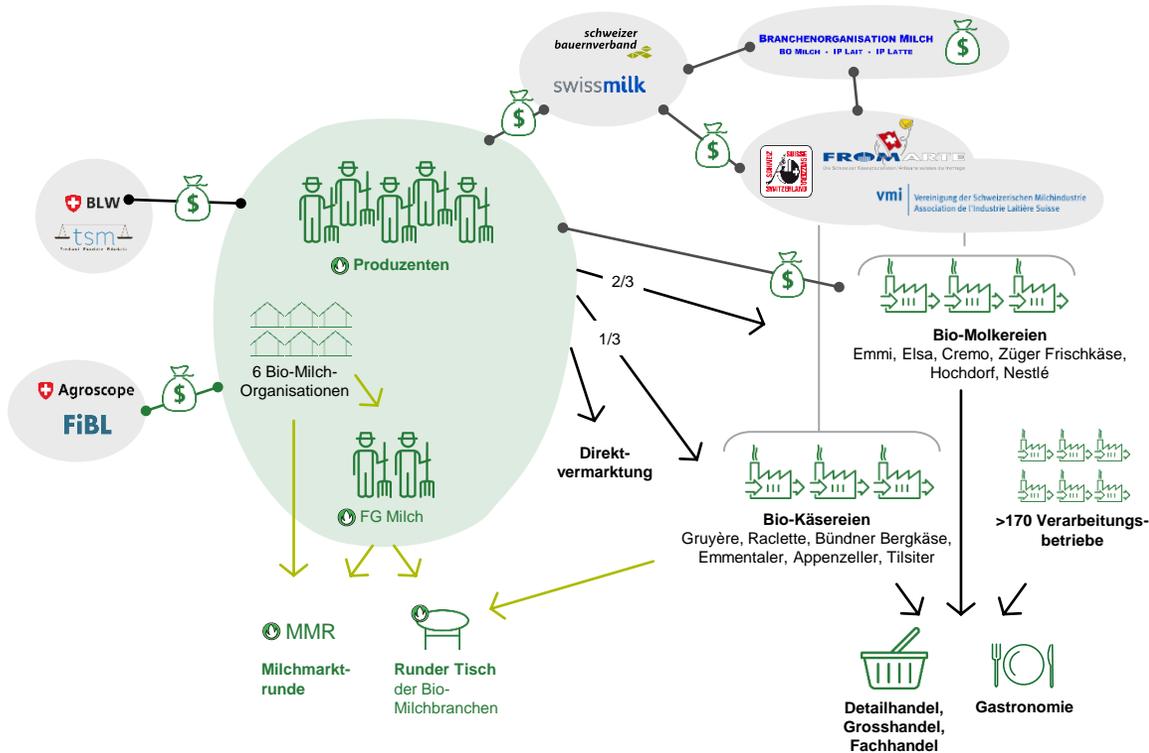




DER BIO-MILCHMARKT 2023

Marktspiegel, Mai 2024

Bio-Milchmarkt



Markttransparenz

- Verfassen von Marktartikel
- Pflichtmitgliedschaft Milch
- Organisation von Branchegesprächen
- Milchproduktion und -verwertung
- Milchpreis
- Absatz und Umsatz

Mengensteuerung

- Wartelisten durch Bio-Milchorganisationen möglich
- Einzelimportbewilligungen (EIB) für Landtiererzeugnisse durch Bio Suisse
- Produkte-Ampeln

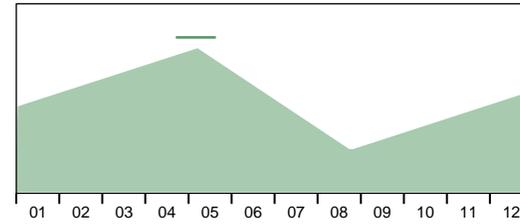
Absatzförderung

- Milchkampagne
 - Diverse Promotionen (Degustationen, Sammelpässe)
 - Detailhandel, Onlinehandel, Fachhandel
 - Imagekampagne
- Finanziert durch zweckgebundene Mittel SMP & MMR

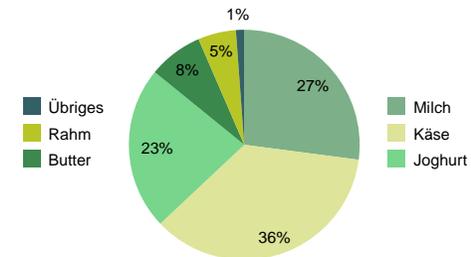
Produktionsförderung

- Begleiten von Projekten zur Unterstützung der Produktion (Fütterung, Tierwohl, Vollkostenrechnung)

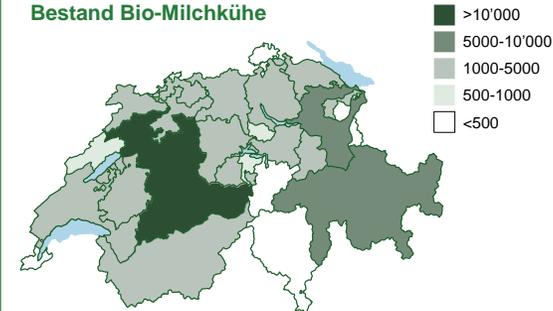
Saisonale Mengenschwankungen



Umsatzverteilung Milchprodukte Detailhandel 2023



Bestand Bio-Milchkühe



Rund 3200 Betriebe produzieren Bio-Milch

Quelle: Bio Suisse

| | |
|-------------|--------------------|
| 2-10 Kühe | 18.7% der Betriebe |
| 10-30 Kühe | 63.8% der Betriebe |
| 30-50 Kühe | 13.4% der Betriebe |
| 50-100 Kühe | 3.8% der Betriebe |
| >100 Kühe | 0.2% der Betriebe |

Wichtige Kennzahlen 2023

Quelle: BfS, TSM, Nielsen

Bio-Tierbestand
12%: 63'000 Milchkühe ↗

Bio-Produktion
8%: 275'000 t ↘

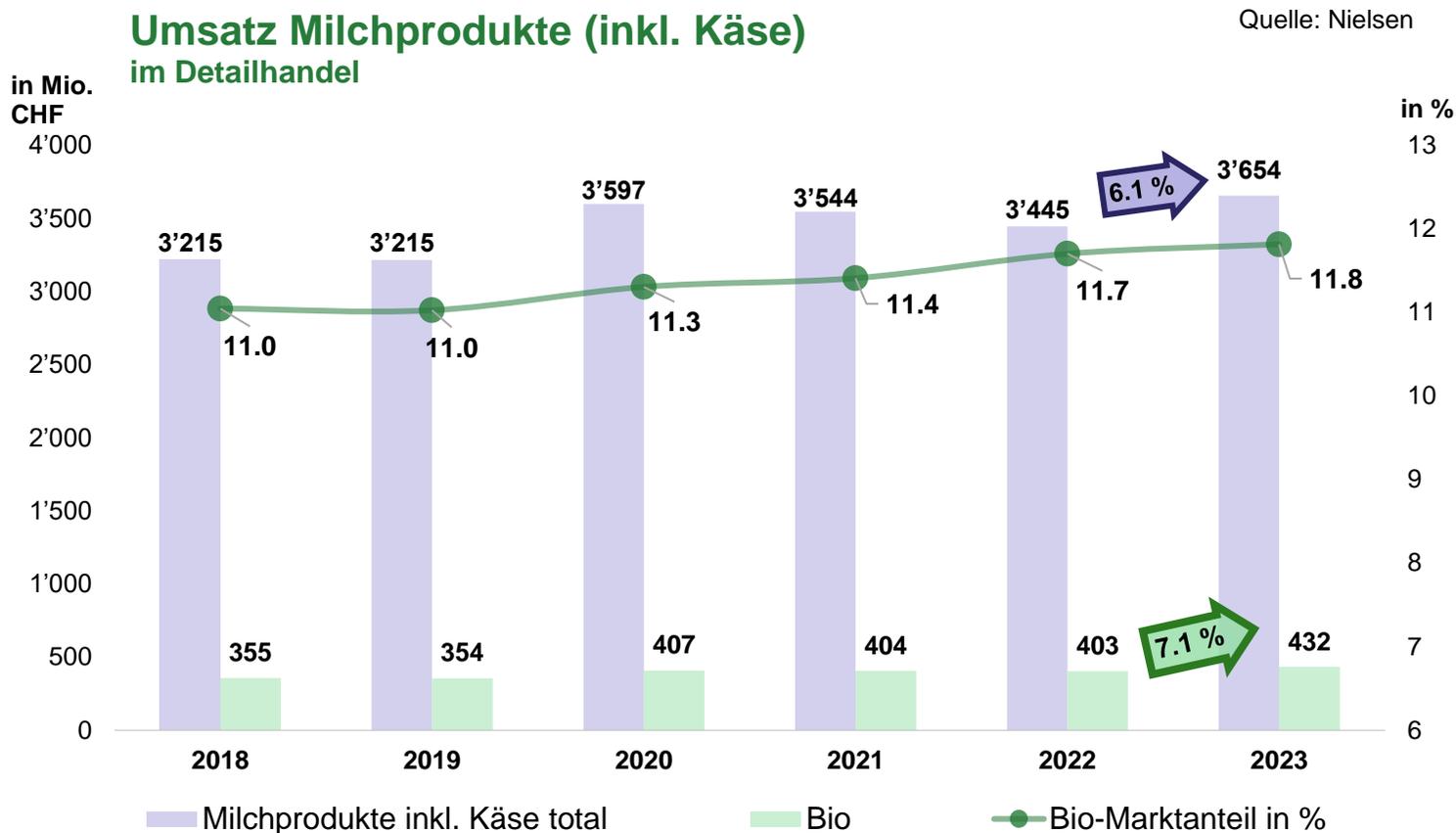
Bio-Umsatz Detailhandel
12%: CHF 432 Mio. ↗

Prognose
Angebotsseitige Unterversorgung



Handel & Konsum

Anstieg Umsatz Bio-Milchprodukten um +7.1%

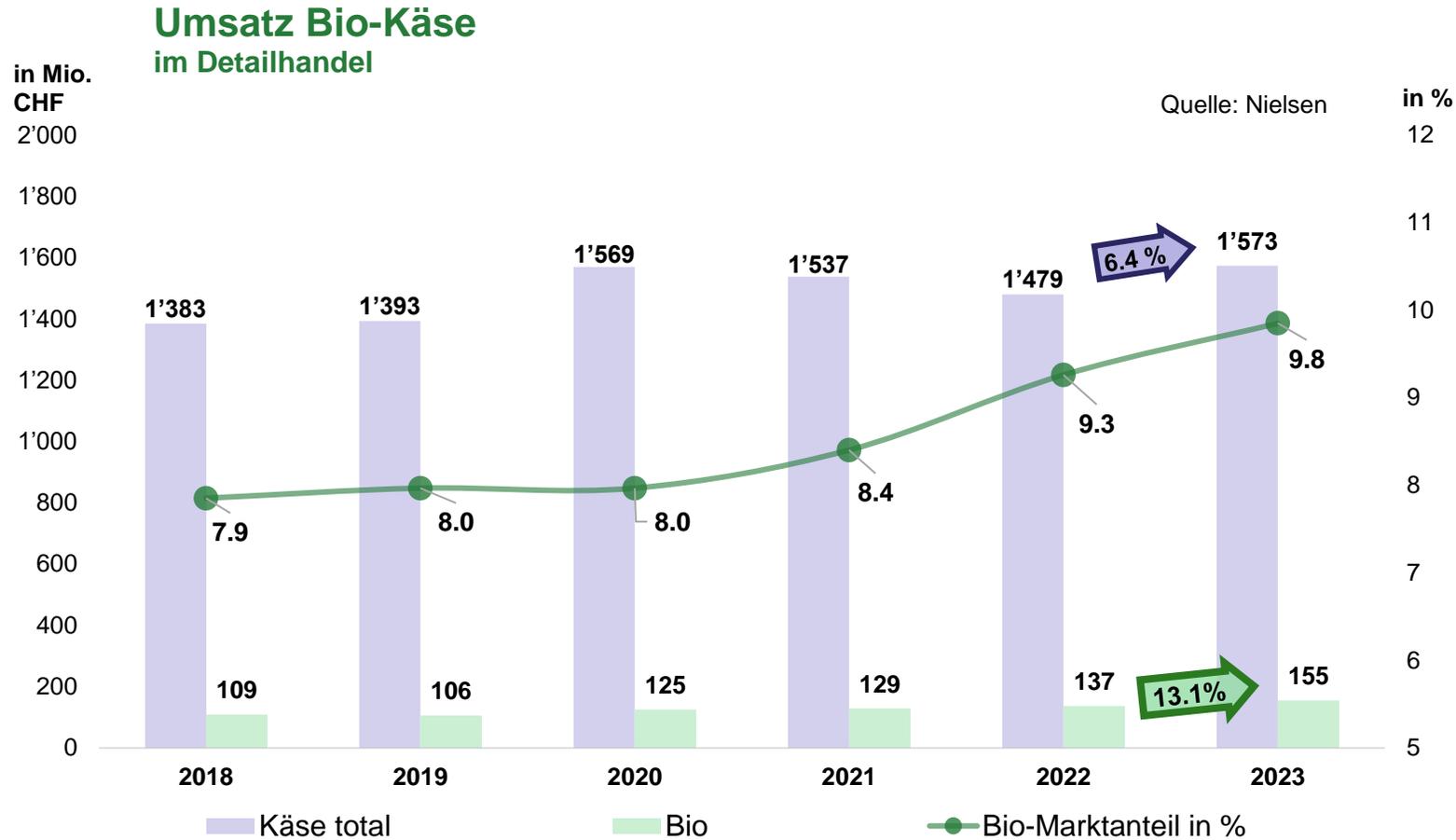


Der Umsatz von Bio-Milchprodukten konnte 2023 um 7.1% wachsen. Der Umsatz liegt mit über 430 Mio. Franken deutlich über den Pandemie-jahren. Der Bio-Anteil liegt mit 11.8% etwas höher als noch im Vorjahr.

Konsument:innen griffen erfreulicherweise vermehrt zu Bio-Milchprodukten, trotz wirtschaftlich angespannter Lage.

Der Gesamtumsatz von Milchprodukten konnte um 6.1% wachsen.

Anstieg im Umsatz sowie Absatz von Bio-Käse



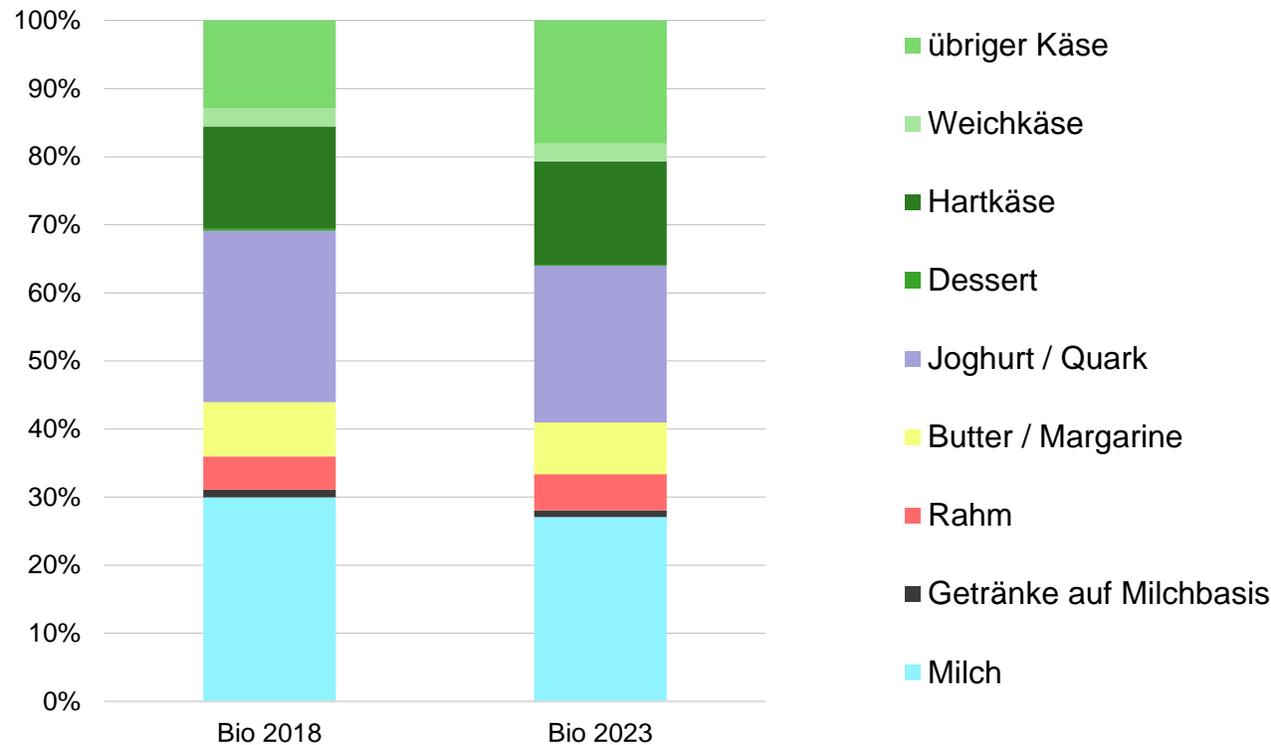
Der Umsatz von Bio-Käse zeigt insgesamt einen klaren Aufwärtstrend, insbesondere ab dem Jahr 2020. Der Bio-Anteil am gesamten Käseumsatz zeigt einen ähnlichen positiven Trend. Dank der wachsenden Nachfrage wuchs der Umsatz um 13.1%.

Besonders die Kategorien „Hartkäse“ und „Übriger Käse“ (z.B. Mozzarella) bekräftigten dieses Wachstum. Auch die Kategorie „Raclette/Fondue“ konnte 2023 wachsen.

Bio-Käse gewinnt an Umsatzanteilen, Trinkmilch verliert

Umsätze im Detailhandel je Produktkategorie

Quelle: Nielsen

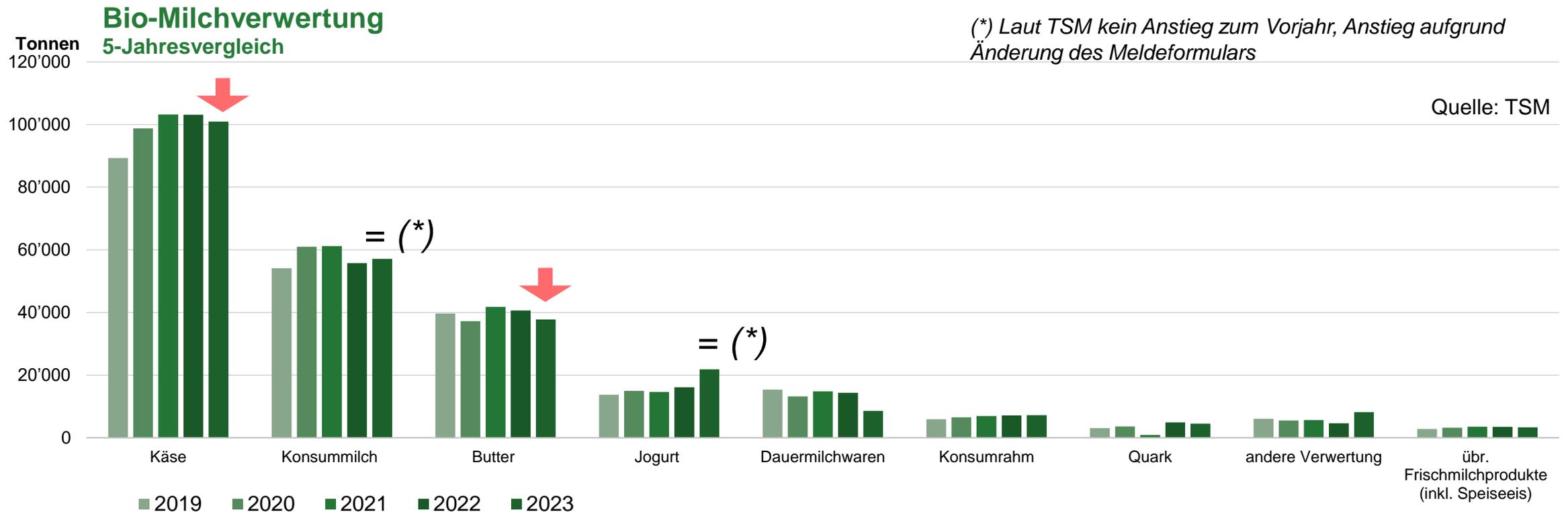


Über die letzten 5 Jahre gab es eine Verschiebung der Umsatzanteile. Dabei gewinnt der Umsatzanteil von Käse. An Umsatzanteilen verliert die Kategorie „Trinkmilch“ (25%) sowie die Kategorie Joghurt. Die restlichen Kategorien bleiben in den Umsatzanteilen konstant.

Verarbeitung

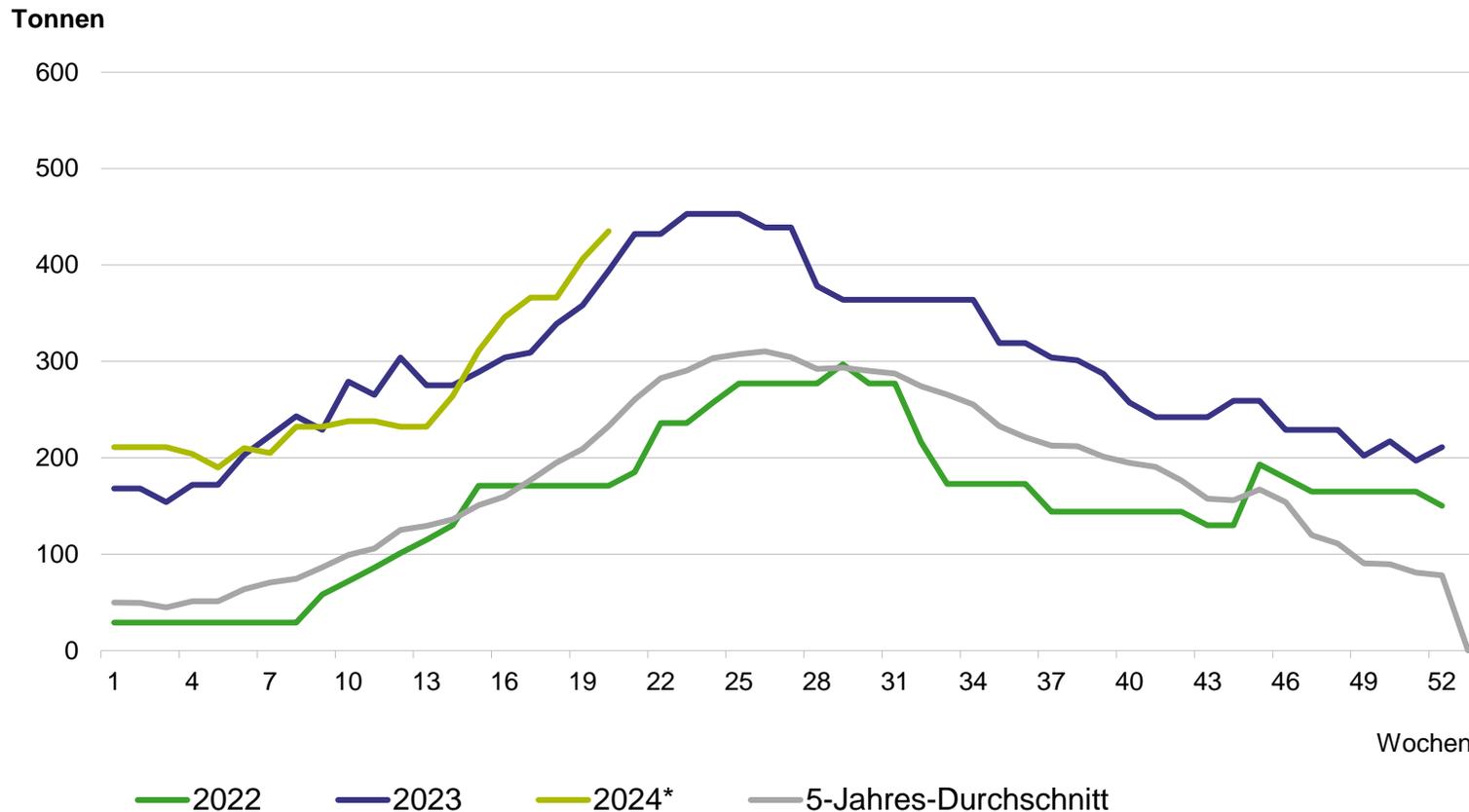
Verarbeitung steigt trotz Produktionsrückgang um 0.3%

Trotz Produktionsrückgang wurde mehr Bio-Milch verwertet. Insgesamt wurden 251 Mio. kg Bio-Milch verarbeitet. Die drei grössten Kategorien bleiben unverändert: Käse, Konsummilch und Butter. Weiterhin unter Druck ist die Kategorie «Konsummilch», aufgrund von pflanzlichen, zumeist konventionelle und ausländische, Milchalternativen.



Bio-Butterlager auf gutem Bestand

Bio-Butter im Tiefkühlager



Die Entwicklung des Bio-Butterlagers war zu Beginn 2023 überdurchschnittlich hoch und lag ungefähr auf dem Niveau der Sommermonate. Die Entwicklung war insgesamt erfreulich und lag ganzjährig auf einem guten Bestand.

Es wurde im Jahr 2023 keine Bio-Butter deklassiert.

Der Absatz und Umsatz von Bio-Butter bleibt rückläufig, primär aufgrund hoher Preise im Detailhandel. Hier zeigt sich eine Preissensibilität bei Konsument:innen. Es scheint eine Preisschwelle erreicht zu sein.

Quelle: BOButter

Produktion

Bio-Milchwirtschaft der Schweiz im Überblick



14,3%

aller Milchbetriebe in der Schweiz sind
Bio-Betriebe

Bio-Anteil am Milchkuhbestand
im **Berggebiet**
15.4%



11,6%

aller Milchkühe werden in der Schweiz biologisch
gehalten.

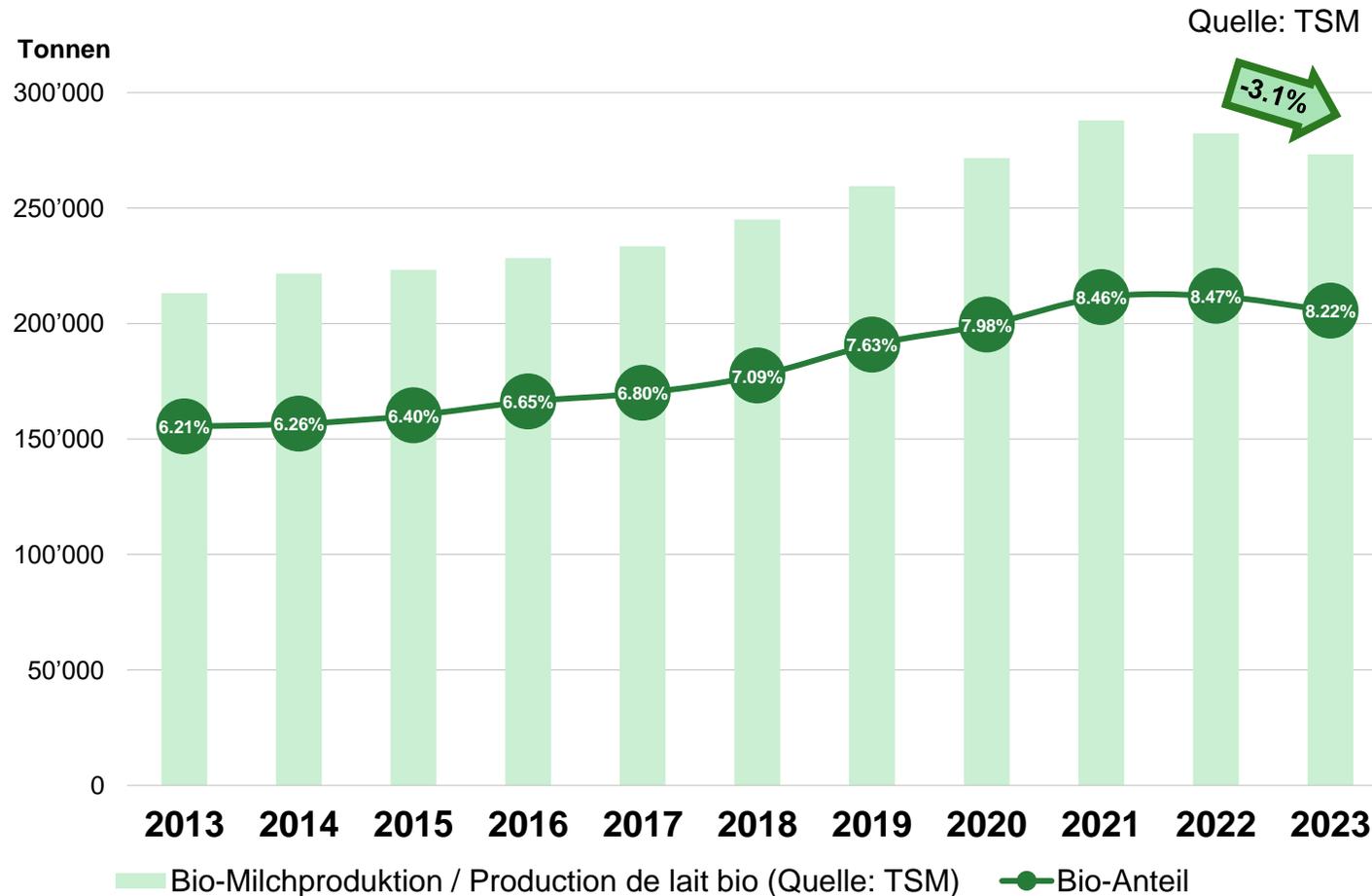


3'200

Bio-Milchbetriebe
in der Schweiz produzieren nach den Vorgaben des
biologischen Landbaus

Bundesamt für Statistik

Bio-Milchproduktion weiterhin rückläufig



Im Jahr 2023 nahm die Bio-Milchproduktion um -3.1% ab. Insgesamt wurde etwas mehr als 273 Mio. kg Milch produziert, das sind rund 9 Mio. kg weniger Bio-Milch als im Vorjahr. Seit 2 Jahren ist die Bio-Milchproduktion rückläufig.

Gründe dafür sind nebst teils schlechter Futterqualität, die strengeren Wiederkäuer-Fütterungsrichtlinien sowie der generelle Rückgang von (Bio)-Milchbetrieben (z.B. aufgrund Pensionierung).

Die Gesamtmilchproduktion entwickelte sich stabil (-0.2%) und entsprechend sank der Bio-Milchanteil auf 8.2%.

Ab 2024: Ausnahme für Eiweissträger in der Wiederkäuerfütterung

Fütterungs-RL 2022

100%
Schweizer Bio-Futter
für Wiederkäuer




5%
Schweizer Bio-Kraftfutter
dürfen Wiederkäuer maximal
fressen.



Beschluss DV Herbst 2023

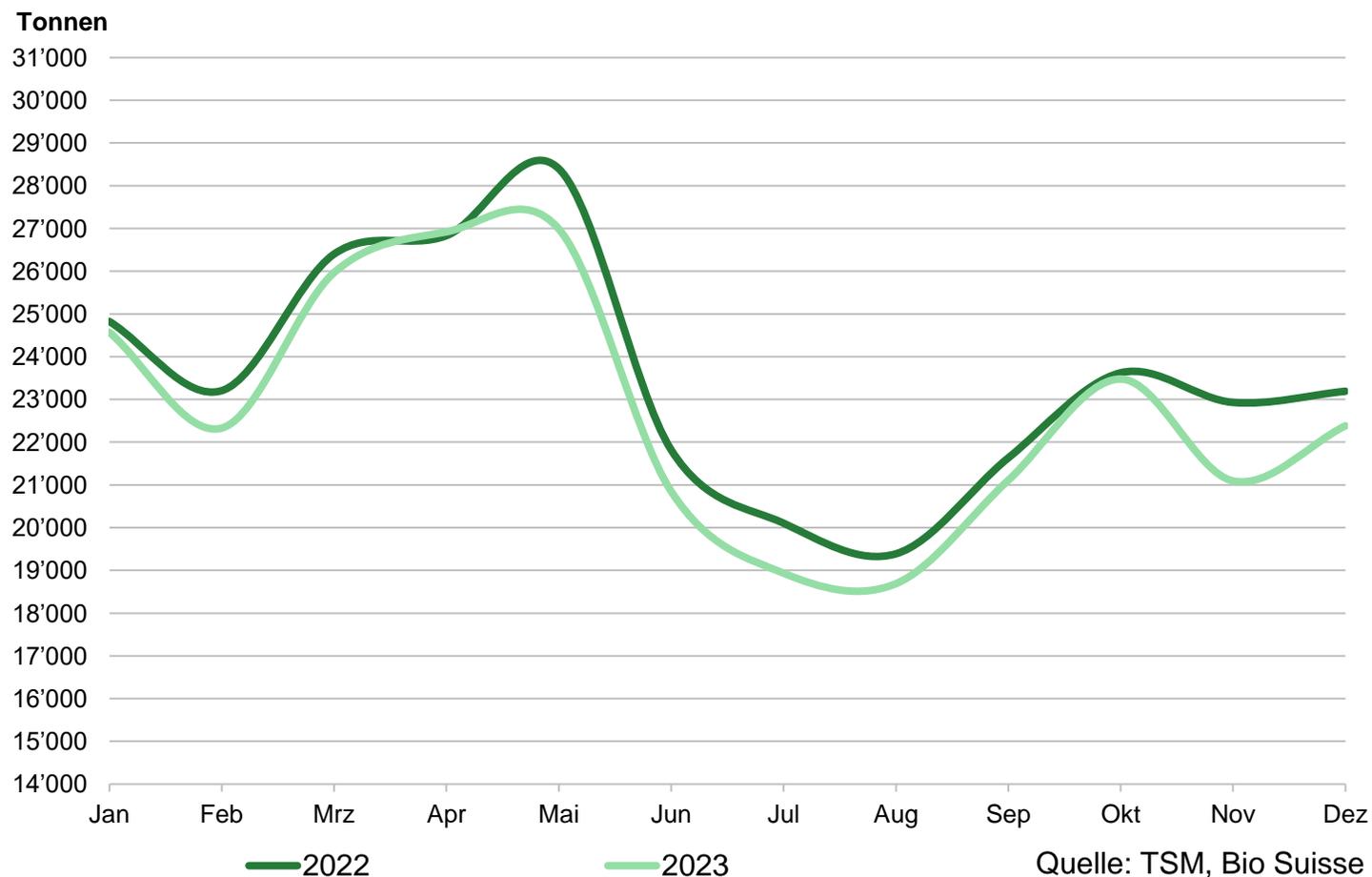
2024 – 2026

max. 10 % ausländische Knospe-Eiweisskomponenten

2027 – 2028

max. 5 % ausländische Knospe-Eiweisskomponenten

Saisonale Schwankungen in der Bio-Milchproduktion

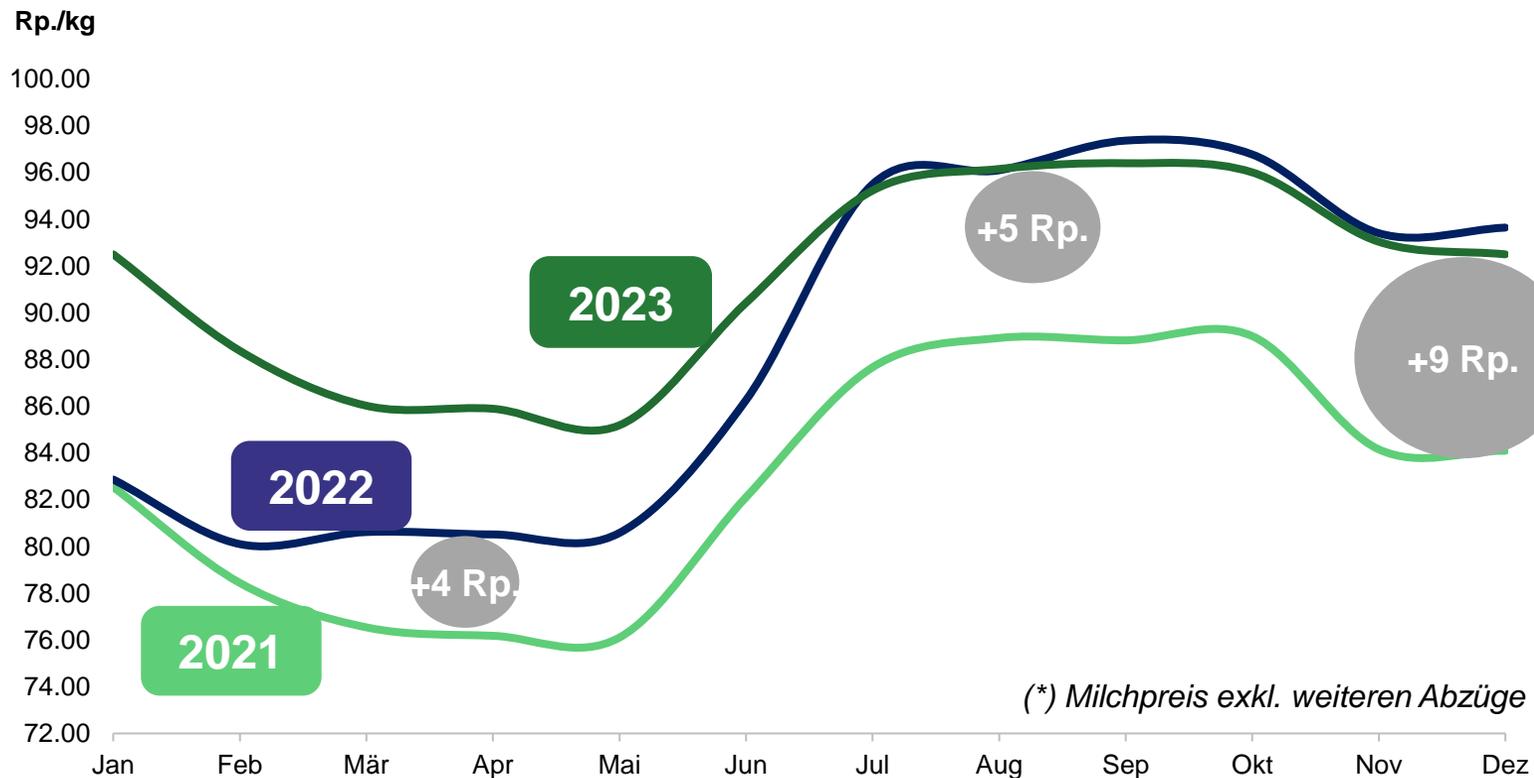


Die Bio-Milchproduktion ist starken saisonalen Schwankungen unterworfen und geprägt von Produktionsspitzen im Frühjahr sowie Produktionsunterversorgung in den Sommermonaten. Der Rückgang an Bio-Milch war besonders in den Sommermonaten spürbar.

Generell: Die Produktionsspitze im Frühjahr hängt primär dem Weidegang und der damit verbesserten Futterqualität zusammen. Auch die Tageslänge hat einen positiven Effekt. Der Produktionseinbruch im Sommer hängt mit der Alpsaison zusammen.

Bio-Produzentenpreis stabil, zwei Preiserhöhungen wurden umgesetzt

Bio-Milchpreis, realisiert, ab Hof

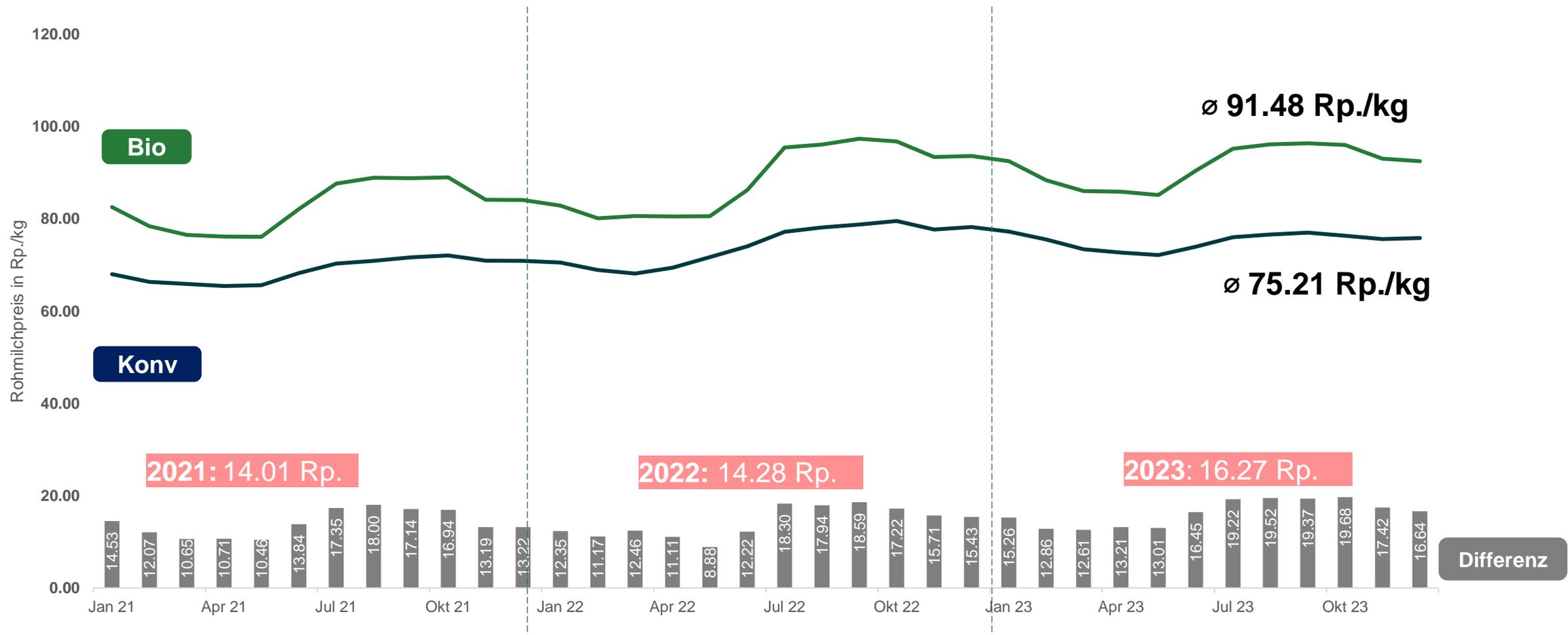


Quelle (*): BLW, Fachbereich Marktbeobachtung

Die Erhöhung des Milchpreises vom Jahr 2022 (+9 Rp/kg) konnte 2023 mehrheitlich umgesetzt werden. Der Milchpreis verlief stabil mit den gewöhnlichen saisonalen Schwankungen.

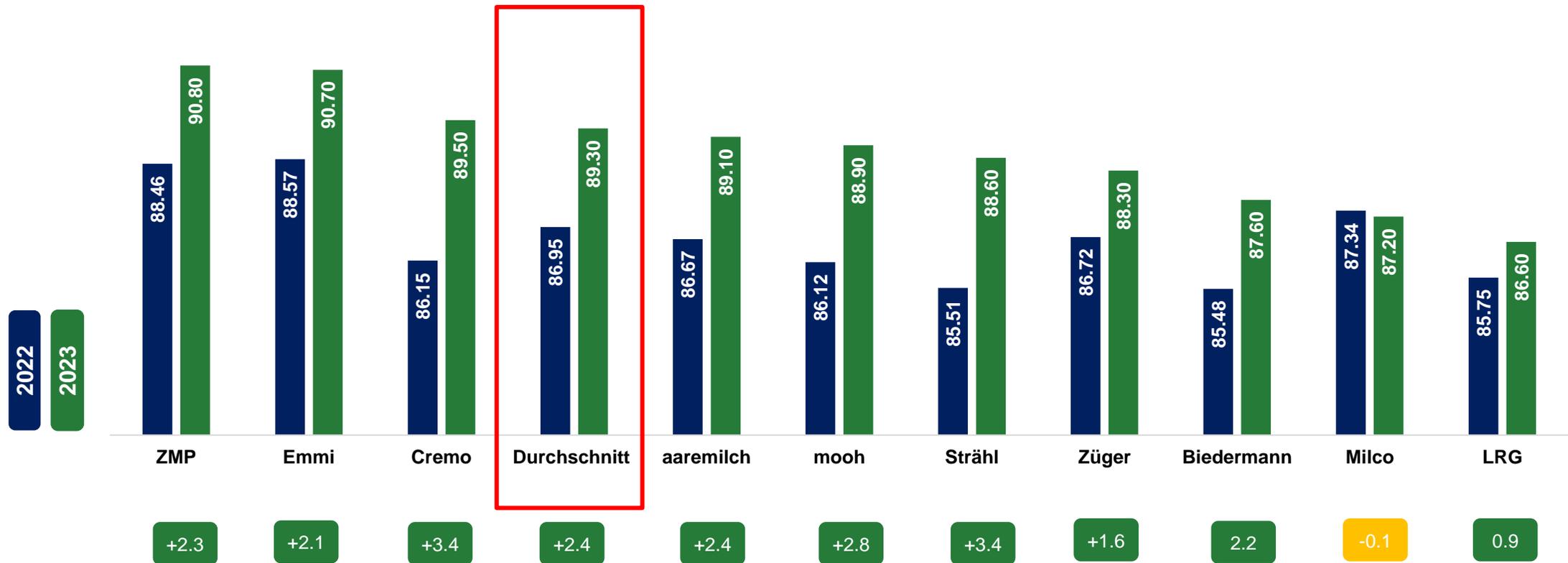
Der effektive gezahlte Milchpreis ist abhängig vom Erstmilchkäufer, der Region sowie der Saison. Auch Abzüge können variieren, so z.B. auch die Transportkosten.

Differenz Bio- und konventioneller Milchpreis konnte steigen



Mehrheitlich positive Entwicklung des Molkereimilchpreises nach Erstmilchkäufer

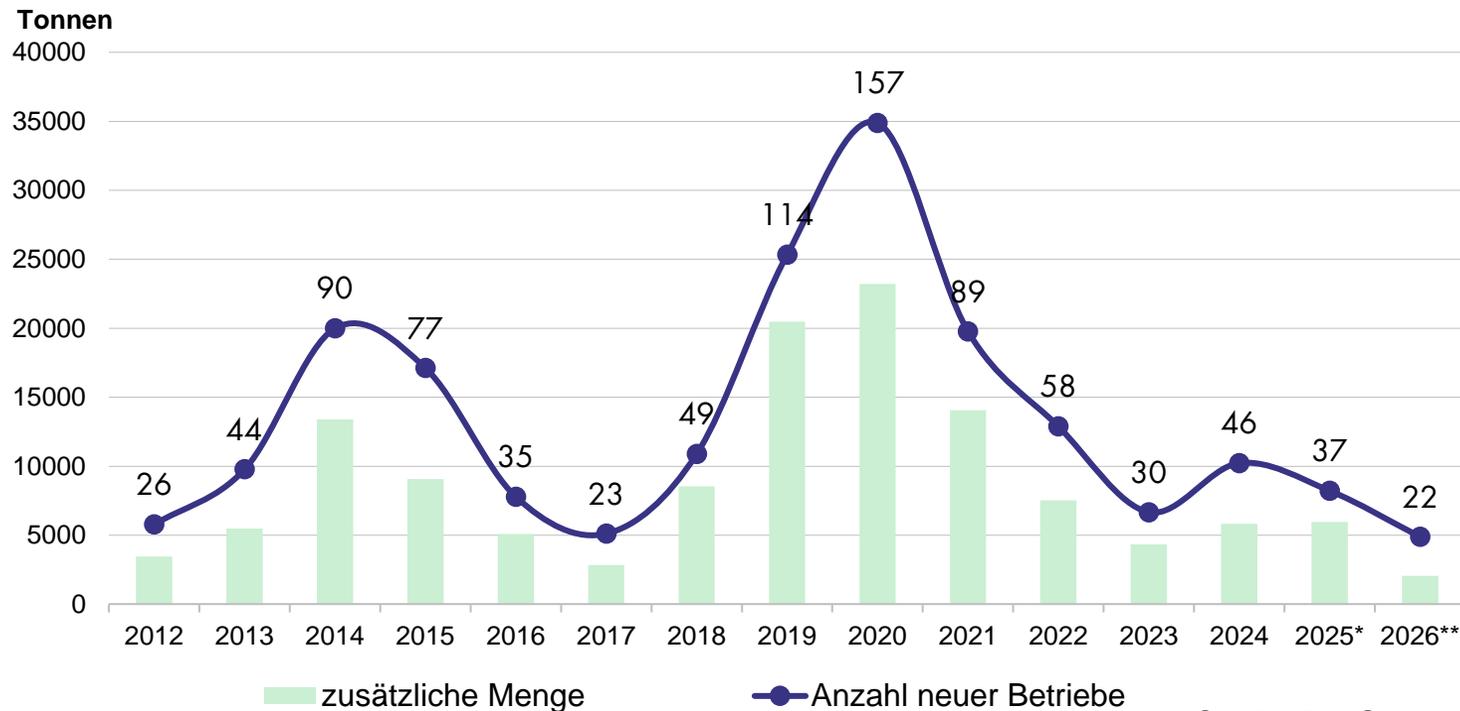
R12 2022 vs. 2023 Standardproduzentenpreis
realisiert ab Hof (180'000 kg, 40g Fett/kg und 33g Protein)



Prognose

Anmeldungen von Knospe-Betrieben auf tiefem Niveau

Neue Vollknospe-Milchproduzenten



2025 werden 37 neue Vollknospe-Milchbetriebe ihre Umstellung abschliessen und zusammen 5'960'000 kg Bio-Milch produzieren.

2026 sinkt die Anzahl neuer Vollknospe-Milchbetriebe weiter, nur 22 neue Betriebe werden voraussichtlich ca. 2'060'000 kg Bio-Milch produzieren.

(*) Daten beziehen sich auf Anmeldeformulare

Prognose 2024* (Stand Mai 2024)

| | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024* | |
|---|--------|--------|--------|-------|--------|--------|---|
| Biomilchproduktion [%] | 5.9% | 4.7% | 6.0% | -1.9% | -3.1% | -1% | ● |
| Bioanteil an der Produktion [PP] | 0.5 PP | 0.4 PP | 0.5 PP | 0 PP | 0.1 PP | 0.1 PP | ● |
| Biomilchverwertung [%] | 5.7% | 6.1% | 4.8% | -2.2% | 0.3% | 0.5% | ● |
| Absatz Detailhandel [%] | -0.6% | 15.2% | 0.0% | -0.3% | 2.1% | 1% | ● |
| Produzentenpreis ab Hof [%] | -0.9% | -0.5% | +1.3% | +7% | 0% | 3.3% | ● |

Fazit: Angebotsseitige Unterversorgung des Bio-Milchmarktes erwartet

Sinkende Produktionsmenge



Leicht steigende Verwertung



Wachsende Nachfrage



Angebot kleiner als Nachfrage



Für das Jahr 2024 wird nochmals einen leichten Produktionsrückgang erwartet sowie ein Anstieg des Produzentenpreises von +3 Rp/kg per 1. Juli 2024. Realistisch ist eine positive Entwicklung der Nachfrage.

Allgemeine Informationen

Standards und Labels

Basis



Swissmilk Green



Suisse Garantie



Fair Milk Aldi



Di fair Milch



Swiss Family Milk



Heumilch CH



Pro Montagna



Heidi

Mittelfeld



IP-Suisse (Wiesenmilch)



Nature Suisse Aldi



EU-Bio



Fair



Bergheumilch CH (IP-S)



Agrinatura CH (IP-S)
Volg

Vorreiter



BIOSUISSE
Bio Suisse (Knospe)



Migros Bio (CH)



Coop Naturaplan



Bio Organic (CH) Lidl



Bio Natur Plus Manor



Retour aux Sorce Bio Aldi



KAGfreiland



Demeter



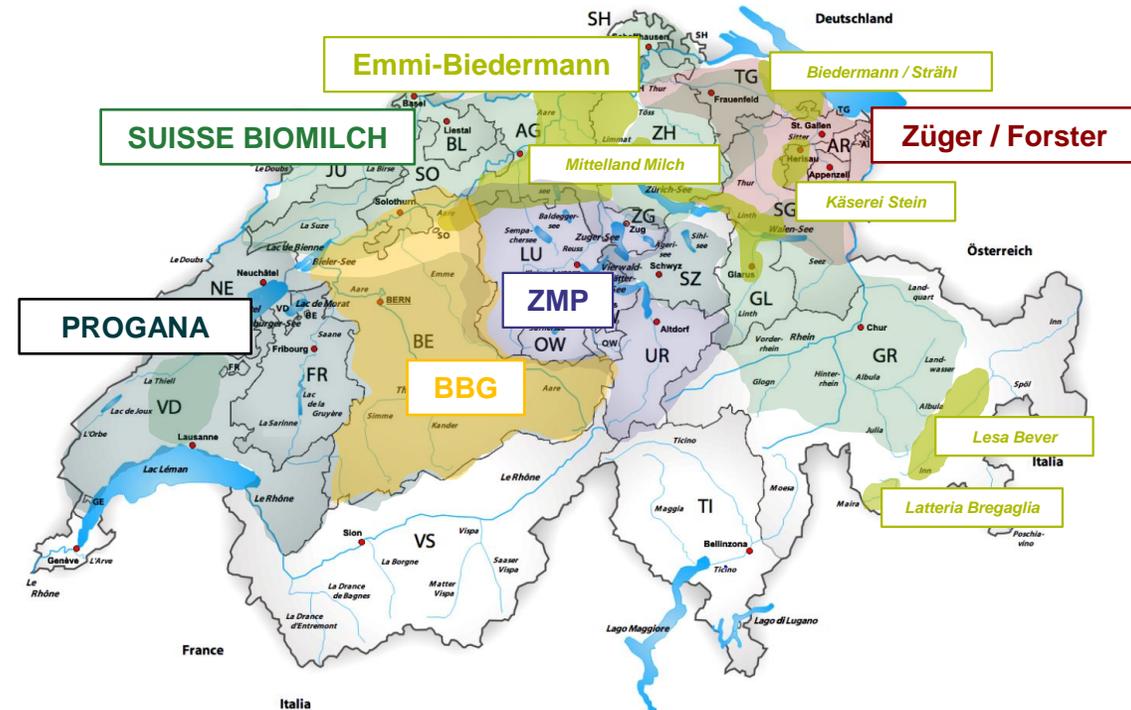
Cowpassion

Hinweis für Umstellinteressierte

Umstellinteressierten wird empfohlen mit einer Bio-Milchorganisationen Kontakt aufzunehmen, um die Abnahmekonditionen zu regeln. In gewissen Bereichen und Regionen ist Bio-Milch gesucht. Aktuell lanciert ZMP eine Bio-Milch Offensive, um neue Milchbetriebe zu akquirieren. In der Westschweiz hingegen werden aktuell keine neuen Betriebe gesucht.

Bio-Milchorganisationen

1. Progana
2. Produzentenvereinigung Suisse Biomilch
3. Verein Bio-Lieferanten Emmi-Biedermann
4. Biomilchring ZMP
5. Berner Biomilch Gesellschaft (BBG)
6. Produzentenvereinigung Züger / Forster



Die Fachgruppe Milch



SUISSE BIOMILCH

Markus Bachofner



Vorsitzender

Thomas Herwig



Emmi-Biedermann

Simon Schönholzer



PM Milch

Jasmin Huser



PROGANA

Alain Gisiger



PV Züger / Forster

Daniel Kalberer



BBG

Bänz Glauser



Biomilchring ZMP

Stephan Wicki



Entscheide im Konsens



Stellungnahme zu Richtlinienänderungen, Politik, etc. z.B. Wiederkäuerfütterung



Erweiterte FG (MMR) entscheidet über Bio-Milch-Marketing (0.2 Rp/L) und Produzentenbeiträge



Interpretation von Marktdaten, Markteinschätzungen, Beratung



Weiterentwicklung der Bio-Milchwirtschaft



Vertretung an Branchengesprächen





Jasmin Huser
Produktmanagerin Milch

Tel. 061 204 66 88 (direkt)
Jasmin.Huser@bio-suisse.ch

Bio Suisse
Peter Merian-Strasse 34
CH-4052 Basel
Tel. 061 204 66 66
www.bio-suisse.ch



Die Inhalte dieser Präsentation sind Eigentum von Bio Suisse und dürfen nur mit Genehmigung weiterverwendet werden.

Les contenus de cette présentation sont la propriété de Bio Suisse et ne peuvent être réutilisés sans autorisation.

